

Ralf Diekmann, Merler Ring 108, 53340 Meckenheim

**Fraktionsvorsitzender**

Ralf Diekmann

Merler Ring 108  
53340 Meckenheim

Telefon: 02225 7089957

Mobil: 0173 9300624

Email: diekmannralf@web.de

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
für Klimaschutz und Umwelt  
Herrn Tobias Moberg

über

Herrn Bürgermeister  
Holger Jung  
Siebengebirgsring 4  
53340 Meckenheim

07. November 2022

**Antrag für den Ausschuss für Klimaschutz und Umwelt (AKU) am 22. November 2022**

Hier: Klimaanpassungskonzept der Stadt Meckenheim

Sehr geehrter Herr Moberg,

die Fraktion Bürger für Meckenheim (BfM) bittet folgende schriftliche Anfragen in den öffentlichen Teil der Tagesordnung für die oben genannte Sitzung aufzunehmen:

Klimaanpassungskonzept der Stadt Meckenheim

Der AKU hat in seiner Sitzung am 17.05.2022 dem Rat vorgeschlagen das Klimaanpassungskonzept (Mai 2022) zu beschließen. Weiterhin soll das Konzept in der Folge die Handlungsmaxime für die Verwaltung sein, und die dargestellten Aspekte sind in der weiteren Stadtentwicklung zu berücksichtigen. Der Rat hat am 22.06.2022 diesem Vorschlag einstimmig zugestimmt.

Frage 1:

Konnte die Verwaltung das Konzept bereits auswerten und welche für Meckenheim relevanten Aspekte wurden definiert?

Frage 2:

Werden die im Konzept enthaltenen Empfehlungen für die zukünftigen Planungen (z. B. bei Weinberger Gärten, Merler Keil III) bereits berücksichtigt?

Frage 3:

Grundsätzlich gilt, dass im Bereich Meckenheim Probleme im Themenfeld Hitze und Trockenheit bestehen. Im Fokus steht hier ein erhöhter Bedarf an Kühlung. Daher sollten hier kühle Ausgleichsflächen durch eine gezielte Auswahl an Begrünung und Wasserversorgung geschaffen werden. Inwieweit liegen hier bereits Erkenntnisse der Verwaltung vor?

Frage 4:

Auf den Seiten 189 bis 195 des Konzeptes werden Klimaanpassungsmaßnahmen für das Beispielprojekt Meckenheim (Neubau des Schulzentrums) untersucht und Empfehlungen vorgestellt.

- Hitze; im Bereich der Verbrauchermärkte und Parkplatzflächen ist heute bereits eine starke sommerliche Belastung festzustellen. Ist dort kurz-, mittel- oder langfristig geplant durch geeignete Kühlungseffekte Abhilfe zu schaffen? (Seite 191)
- Die bestehenden Flächen rund um die Schulgebäude werden bei unveränderter Nutzung im Zuge des Klimawandels in den Bereich der Hitzeareale kommen. Ist im Zuge der Neuplanung des Schulzentrums geplant diesem Umstand auch unter Berücksichtigung der Kaltluftverteilung entgegenzuwirken? (Seite 192)
- Überflutungsgefährdung; auf der Westseite des Schulkomplexes und an der südlichen Gebäudeseite befinden sich Senken. Hier könnten bei Starkregen Gefährdungen für Lehrpersonal und Schüler entstehen. Wird bei der Neuplanung diese Gefährdung verringert oder beseitigt? (Seite 193/194)
- Trockenheitsgefährdung; die Untersuchung ergab eine mittlere bis leicht erhöhte Trockenheitsgefährdung im Bereich des Schulzentrums. Daher sollten wärmeresistente Pflanzarten mit geringem Wasserbedarf angepflanzt werden. Wird dies bei der Planung berücksichtigt? (Seite 194)

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Diekmann